

Test 2009 SeePlus 314ci

■ Gerätebeschreibung



Das SeePlus314ci ist ein Telefon für den stationären Einsatz, das auch zur Wandmontage geeignet ist. Die Oberfläche ist nicht reflektierend weiß mit schwarzen ovalen Zifferknöpfen, die mit ca. 10,5 mm hohen Ziffern in weißer Schrift bedruckt sind. Sie sind konventionell angeordnet, haben einen guten Druckpunkt, sind deutlich voneinander getrennt und die Ziffer 5 ist gut fühlbar markiert. Des Weiteren befinden sich drei kleine ovale Kurzwahltasten in grün mit schwarzer Schrift und eine schwarze Telefonbuchtaaste unterhalb des Displays. Unterhalb des Zifferntastenblocks sind vier schwarze Funktionstasten mit weißer Bedruckung angebracht sowie eine etwas größere grüne Freisprechtaste. Als Besonderheit bietet das Gerät eine Signalverstärkung für Menschen mit Hörproblemen, die durch einen Drehregler stufenlos in der Lautstärke verstellt werden kann. Außerdem gibt es eine gesonderte Fernbedienung zum Auslösen eines Notrufs.

■ Funktionen

Das Telefon bietet grundsätzlich neben dem Telefonieren nur wenige Funktionen: neben den vier Tasten für Kurzwahl stehen verschiedene Klingeltöne zur Verfügung, deren Auswahl und Lautstärke durch verschiedene mechanische Schieberegler an der Seite des Telefons eingestellt wird. Über ein Menü ist es möglich, Rufnummern in

einem Telefonbuch zu speichern. Diese können durch einen gesonderten Knopf aufgerufen werden.

■ Sprachausgabe

Das SeePlus 314ic verfügt über Sprachausgaben in diversen europäischen Sprachen, neben Deutsch, Englisch, Französisch z.B. auch Spanisch, Polnisch, Ungarisch, Schwedisch, Finnisch. Die weibliche deutsche Stimme ist mechanisch in der Lautstärke regelbar, klingt allerdings etwas undeutlich. Sie spricht nur die eingegebene Rufnummer und sagt Telefonbuch-Einträge an. Bei einem Aufruf aus dem Telefonbuch wird die Nummer per Sprachausgabe wiedergegeben und der Name, der ggf. dazu vom Nutzer aufgesprochen wurde. Das Navigieren im Hauptmenü oder in Untermenüs wird gar nicht per Sprache begleitet, z.B. zum Einstellen der Sprachausgabe. Der Nutzer erhält also keine akustische Rückmeldung, ob eine Einstellung erfolgreich war oder nicht. Man erhält allerdings eine akustische Rückmeldung in Form eines Signaltons, wenn man eine Funktionstaste drückt.

■ Tonqualität

Diverse Telefonate haben ergeben, dass das Mikrofon des Hörers beim SeePlus leicht verzerrt und die Freisprecheinrichtung sehr höhenbetont klingt. Zusätzlich fehlt es ein wenig an Dynamik. Der Lautsprecher klingt recht gut und Gesprächspartner sind klar und deutlich zu verstehen.

■ Anzeige

Die LCD-Anzeige auf dem 33x93 mm großen Display lässt sich nicht auf individuelle Bedürfnisse einstellen. Die Farbeinstellung bleibt immer schwarze Schrift auf silbergrauem Grund und die Schriftgröße bleibt immer bei 8mm, was bei einer Arianschrift in etwa einer Schriftgröße von 30 entspricht. Schrifttyp, Hintergrundbeleuchtung und Kontrast sind nicht einstellbar.

■ Menübedienung

Das Menü lässt sich mit einem Knopf aufrufen und mithilfe von zwei Pfeiltasten kann der Nutzer darin navigieren. Allerdings, wie beschrieben, ohne die Begleitung durch die Sprachausgabe. Die schlichte Menüstruktur lässt sich nicht individuell anpassen. Es ist weder möglich, mithilfe von Direktanwahl den Weg durch das Menü abzukürzen, noch lassen sich Einstellungen per Sprachsteuerung vornehmen. Der Nutzer muss also immer die Einträge im Menü solange durchnavigieren, bis er an der gewünschten Stelle ist. Von dort aus geht es auch nur noch eine Ebene weiter herunter, so dass die Menüstruktur insgesamt als einfach zu beschreiben ist. Beispiel: Menü - Sprache - deutsch

■ **Fazit:**

Mit den großen Tasten, der einfachen Menüstruktur und den wenigen Funktionen eher ein Seniorentelefon als ein Telefon speziell für Sehbehinderte.